

Baumacol CrackFill 2K

Niedrigviskoses Gießharz mit sehr gutem Eindringvermögen



- Zur kraftschlüssigen Rissverfüllung
- Zur Verklebung von Profilen
- Incl. Wellenverbinder

Produkt Zweikomponentige Spezialharzmischung, Komponente A – Harz, Komponente B - Härter

Zusammensetzung Polyesterharz, lösemittelfrei und ungefüllt.

- Eigenschaften**
- Gute Fülleigenschaften durch niedrigviskose Einstellung.
 - Sehr gute Verbund- bzw. Hafteigenschaften.
 - Schnell erhärtend.
 - EC1^{PLUS}, sehr emissionsarm.

- Anwendung**
- Zur kraftschlüssigen Verharzung von Rissen in Normal- und Heizestrichen, Mauerwerk sowie Betonböden.
 - Für schmale und breite Risse geeignet.
 - Zur Verklebung von Metall, Holz oder Kunststoffprofilen.

Technische Daten

Biegezugfestigkeit:	≥ 10 N/mm ² nach EN ISO 178
Dichte:	1,46 g/cm ³ (Komp. A); 1,13 g/cm ³ (Komp. B) bei 20 °C
Druckfestigkeit:	≥ 40 N/mm ² nach EN ISO 604
Erhärtungszeiten:	3 Tage bei 30 °C, 7 Tage bei 20 °C, 10 Tage bei 10 °C und jeweils 50 % rel. LF
Mischzeit:	30 - 60 sec.
Mischungsverhältnis:	1 : 1 (Volumenanteile)
Überarbeitbar:	nach ca. 30 Minuten bzw. 2 Stunden mit Fliesen
Verarbeitungszeit:	ca. 10 Minuten (20 °C, fließfähig)

	Baumacol CrackFill 2K 300 ml, Komponente A	Baumacol CrackFill 2K 300ml, Komponente B
Ergiebigkeit	ca. 0,47 l /Mischung bzw. 0,78 l/kg	ca. 0,47 l /Mischung bzw. 0,78 l/kg
Farbe	transparent	bräunlich
Verbrauch	ca. 1,3 kg/dm ³	ca. 1,3 kg/dm ³

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform

Packung mit 2 Kunststoffflaschen (300 ml Harz und 300 ml Härter) incl. 20 Wellenverbinder, 5 Packungen je Karton (45 Karton pro Palette = 175,5 kg).

Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Speziell bei sehr feinen Rissen oder Scheinfugen sind diese vorab ggf. aufzuweiten bzw. alle 10 cm, dem Rissverlauf folgend, bis in eine Tiefe von 2/3 der Estrichdicke mit Bohrlöchern zu versehen und abzusaugen. Zur besseren Kräfteverteilung sind zusätzlich Wellenverbinder einzulegen. Dazu sind rechtwinklig zum Rissverlauf mindestens 8 mm breite Schlitzte mit ca. 20 cm Abstand in den Estrich einzuschneiden und abzusaugen. Für eine vollständige Verfüllung müssen die Risse trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln und losen Teilen sein. Die Restfeuchte von zementgebundenen Untergründen muss unter 4 CM-% und die von calciumsulfatgebundenen Untergründen unter 0,5 CM-% sein.
Verarbeitung	Den gesamten Inhalt der Harzflasche (Komponente A) in die Flasche mit dem Härter (Komponente B) gießen, verschließen und ca. 30 - 60 Sekunden kräftig schütteln. Nach dem Schütteln muss eine einheitliche, schlierenfreie Masse vorliegen. Werden nur Teilmengen benötigt, ist das Mischungsverhältnis von 1:1 Volumenanteilen zu beachten. Durch das erneute Umfüllen der Mischung in die Harzflasche (Komponente A) und kurzem Durchschütteln können die entleerten Flaschen mit dem Gewerbe- bzw. Hausmüll entsorgt werden. Die Einspritzdüse ist in der gewünschten Breite abzuschneiden. Danach sind die Risse bzw. Schlitzte oberflächenbündig zu verfüllen und im frischen Zustand mit Baumacol QuarzSand im Überschuss abzustreuen. Direkt nach dem Anmischen ist das Material dünnflüssig. Durch die Reaktion der beiden Komponenten beginnt nach ca. 6 – 8 Minuten das Material einzudicken, so dass eine Verarbeitungszeit bei 20 °C von ca. 5 – 10 Minuten nicht überschritten werden darf. Andernfalls ist ein vollständiger Verschluss der Risse nicht mehr gewährleistet. Während der Abbindung ist die Harzmischung vor Feuchtigkeit zu schützen Eine Überarbeitung ist nach ca. 30 Minuten, eine Belegung mit Platten nach ca. 2 Stunden möglich.
Allgemeines und Hinweise	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Zugluft bzw. starkem Wind oder einer Luftfeuchte über 80 % rel. LF verarbeiten. Beim Einbringen des Harzes sollten die Temperaturen möglichst gleichbleiben oder fallen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Hohe Temperaturen beschleunigen und tiefe Temperaturen können die Erhärtungszeit deutlich verlängern. Bei unbekanntem Untergrundzusammensetzungen sind Probeflächen anzulegen. Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen. * Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich. Nicht unter + 10 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sind bei der Bauausführung einzuhalten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.